

POLO NEWS



Cartier

MAYBACH



Brioni

Julius Bär

St. Moritz Polo AG. Via Maistra 24. 7500 St. Moritz, Switzerland. www.polestmoritz.com



I. QUALIFIKATIONS-RUNDE 23. CARTIER POLO WORLD CUP ON SNOW

Sonnenschein und spektakuläre Spiele belohnen den Effort der Organisatoren.

Viel musste beim organisierenden St. Moritz Polo Club um die Durchführung gebangt und gezittert werden, nachdem ein Wärmeeinbruch und starke Niederschläge in der Vorwoche die ganzen Vorbereitungen für den 23. Cartier Polo World Cup on Snow für mehrere Tage zum Erliegen brachten. Schliesslich aber konnte am Eröffnungstag des wiederum mit absoluter Polo-Weltklasse besetzten Turniers ein tadelloses Spielfeld auf dem St. Moritzersee präsentiert werden, das von einer über 40 cm dicken Eisschicht sicher getragen wird.

Im Spiel um die Dr. Berry Memorial Trophy präsentierte sich der mit seinem Team erstmals in St. Moritz auf Schnee antretende Schweizer Patron Philipp Maeder überraschend stilsicher. In den Farben von Maybach hatte er die schwierige Aufgabe, das bei diesen Bedingungen erfahrene Team Bank Julius Bär, geführt vom Engländer Tony Pidgley, herauszufordern. Während bei den «Bären» lediglich mit dem Engländer Andrew Hine (hcp 6) ein weiterer «Snow-Rookie» mitspielte (daneben so bewährte Kämpfer wie Jack Baillieu, hcp 7, aus Australien und Marcos Di Paola, hcp 8, aus Argentinien), konnte Maeder lediglich auf die Schneeerfahrung von Pablo Jauretche (ARG, hcp 8) zählen. Die grosse Überraschung waren aber nicht die erwähnten Spieler, sondern die beiden 6-Goaler Nicolas Espain und Agustin Garcia Grassi, die so spielten, als sei Schnee für sie die natürlichste Sache der Welt!



Cartier auf Erfolgskurs

Adriano Agosti führt sein Team Cartier auf Erfolgskurs gegen die Supercracks. Es war offensichtlich, dass in der Niarchos-Trophy ein sehr bereites Team Cartier auf den St. Moritzersee gegen ein noch etwas unsicher aufspielendes Team Brioni traf.

Die seriösen Vorbereitungen, die für den Schweizer Patron Agosti typisch sind, zahlten sich von allem Anfang an aus. Das Team Cartier mit einem brillanten Juan José Brane (ARG, hcp 8) in der Defensive und dem spielfreudigen Uruguayaner Pelon Sterling (hcp 7) brachte das schnelle und sehr offen ausgetragene Spiel schnell unter Kontrolle und gab diese bis zum Schluss auch nicht mehr ab.

Selbst die beiden 9-Goaler im Brioni-Team, Eduardo Novillo Astrada (ARG), immerhin die Nummer 2 der Weltrangliste, und Milo Fernandez Araujo, ebenfalls aus Argentinien, vermochten das Spieldiktat der taktisch ausgezeichnet aufspielenden Cartier-Spieler nicht an sich zu reissen; der Anslusstreffer von Novillo Astrada kam zu spät, um den sicheren Cartier-Sieg noch verhindern zu können.

Damit übernehmen Cartier und etwas überraschend Maybach die Führung in der Qualifikation; Nicolas Espain (4 Tore) setzt sich vor Di Paola (2 Tore) an die Spitze der Scorerliste. fw

Pablo Jauretche, Nummer 4 bei Maybach, sagte, die Eisfläche spiele sich extrem gut. Obwohl die Maybach-Truppe bei diesem Turnier völlig neu ist und ausser Jauretche alle zum ersten Mal in St. Moritz auftreten, haben Nicolas Espain und Agustin Garcia Grossi schon oft in den europäischen Arenen zusammen gespielt – in Cortina auch auf Schnee. Die drei Argentinier kennen sich seit ihrer Kindheit bestens – was man ihrem gut koordinierten Spiel auch ansah. Sie sind zusammen in der Provinzstadt Trenque Lauquen, 500 km von Buenos Aires entfernt, aufgewachsen. yc

INHALT



Erster Spieltag

.... 1



Fly to St. Moritz

.... 2



James Bond auf Eis

.... 3



Interview Philipp Maeder

.... 4



Exquisites Flugvergnügen im Dornier 328 Jet



Neuste Errungenschaft: Bucher-Schörling P21

FLY TO ST. MORITZ

Man muss es neidlos eingestehen – der eleganteste Weg nach St. Moritz zu gelangen ist eindeutig der Flug über die zauberhafte Bergkulisse des Engadins mit anschliessender Landung auf dem höchstgelegenen Flugplatz von Europa, dem Engadin Airport.

Sanft setzen in der Wintersaison die Privatjets eines nach dem anderen auf der Landepiste auf, wie auf einem eigens für die VIP-Prominenz ausgelegten weissen Teppich. Und wer beispielsweise in Milano Linate oder einem anderen europäischen Metropolenflughafen eingeecheckt hat, erlebt beim Aussteigen auf eindrückliche Weise den Qualitätsunterschied der auf 1700 Metern glasklaren Bergluft des Engadins.

So klein er auch sein mag, auf der 1800 Meter langen Landepiste empfängt der Flughafen Samedan täglich bis zu 50 Jets, was Ende Jahr rund 18'000 Flugbewegungen ausmacht. Und nicht selten sind auch grössere Maschinen, wie beispielsweise ein Airbus 320 oder eine Boeing 737 darunter.

Unlängst hat auch die lokal ansässige, 2006 gegründete Fluggesellschaft Air Engiadina, neben den bestehenden Helikoptern und Motorflugzeugen, einen Business-Jet angeschafft. Von Swiss Jet operiert, bietet der Dornier 328 Jet mit ihren 12 Plätzen, 2 Piloten, bei Bedarf einer Flightattendant und exquisitem «Executive»-Interieur Flugvergnügen auf höchstem Niveau.

Kein Jet, sondern ein Räumfahrzeug ist übrigens die neueste Errungenschaft des Engadin Airport: die Bucher-Schörling P21.

Musste bei starkem Schneefall noch vor kurzem der Flughafen für einen halben Tag wegen Schneeräumungsarbeiten gesperrt werden, kann die Landepiste heute in einem Bruchteil der Zeit bereitgestellt werden. *sb*

POLO PARTY ALL NIGHT LONG BADRUTT'S PALACE HOTEL

Am Samstagabend ab 23.00 Uhr steigt im legendären King's Club im Badrutt's Palace Hotel die Polo Party. Hier treffen sich Polospieler, Gäste, Sponsoren und Freunde des Cartier Polo World Cup on Snow zum ausgelassenen Feiern und Tanzen. Es wird eifrig über die Spiele der vergangenen Tage diskutiert, alte und neue Kontakte werden gepflegt und viele schöne Frauen versuchen die Aufmerksamkeit der attraktiven Polospieler auf sich zu ziehen. Doch die Polo-Cracks müssten sich eigentlich noch etwas schonen für die Finalsplele vom Sonntag...

Die Polo Party im King's Club ist offen für alle. Tickets à CHF 50.– können im Sekretariat der St. Moritz Polo AG reserviert und bezogen werden. *nty*



Freitag, 26. Januar 2007

leicht bewölkt
vormittags -12°C, nachmittags -10°C
mässiger Wind aus Norden



Samstag, 27. Januar 2007

leicht bewölkt, überwiegend sonnig
vormittags -14°C, nachmittags -6°C
frischer Wind aus Norden



Sonntag, 28. Januar 2007

sonnig und wolkenlos
vormittags -13°C, nachmittags 0°C
frischer Wind aus Nordnordwesten

MODERNE FRANZÖSISCHE KÜCHE ERREICHT NEUE HÖHEPUNKTE IN DEN ALPEN

**Le Bistro im Badrutt's Palace Hotel
«Der neue Hot Spot» nach dem
Polospiel auf dem gefrorenen See**



Le Bistro, das behagliche französische Restaurant im Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz. An der Stelle des früheren Trattoria bietet es das perfekte Ambiente für ein Diner nach den Polospielen auf dem gefrorenen See. Le Bistro ist mit seiner eleganten Gestaltung des italienischen Designers Maurizio Argenti und der Liebe zur modernen französischen Cuisine des Küchenchefs Frédéric Breuil ein Kunstwerk für Auge und Gaumen. Die Gäste werden gleich nach dem Eintritt in das Restaurant, das 65 Plätze bietet, mit Aperitifs und Knabbereien von Snacktischchen verwöhnt. Eine von Flaschenregalen aus Wengé gesäumte Treppe bildet das einladende Entrée zum Weinkeller. Ein gesetztes Menu im

Le Bistro mit drei Gängen von der Karte kostet um CHF 85.–. Entdecken Sie die neuen und originellen Menus für Le Bistro von Chef Breuil, der geradlinig die Verbindung zur geschmacklich vorzüglichen modernen französischen Küche zieht und Kreationen wie Lachstartar an Kartoffelcrème oder Seebarsch mit Gemüse à la Nicoise, gebratene Artischocken und Balsamico-Sauce serviert. Küchenchef Breuil hat für seine französische Küche, verfeinert mit internationalem Flair, grossen Zuspruch bei den Gästen gefunden. Das Le Bistro Team freut sich auf Ihren Besuch im neuen Hot Spot von St. Moritz und nimmt Ihre Reservierung gerne entgegen unter: T 081 837 28 24.



Badrutt's Palace Hotel



EIN HAUCH VON JAMES BOND IN IN ST. MORITZ

Brioni und Polo verbindet eine entfernte historische Gemeinsamkeit: Der erste italienische Polo-Club wurde 1925 auf der Insel Brioni in der Adria gegründet, einem exklusiven Treffpunkt der internationalen golf-, reitsport- und polobegeisterten Elite.

Heute, achtzig Jahre später, hat Brioni diese Polotradition wiederbelebt und sie dorthin zurückgebracht, wo erstmals gespielt wurde. Dazu hat sich Brioni die Unterstützung einiger hochkarätiger Sponsoren mit Affinität zu diesem Sport gesichert, die alle unsere Faszination dieser magischen und exklusiven Kulisse teilen.

Unsere Geschichte hat jedoch nicht nur einen Namen gemeinsam, sondern auch, was wichtiger ist, eine Vision. Es ist eine Vision, die von der Marke Brioni und dem Polospiel ebenso geteilt wird, wie auch von bekannten Persönlichkeiten und sie hat zur Wiederentdeckung eines eleganten, nostalgischen Erholungsortes geführt. Brioni erweckt mit der neuen Polo Classic Collection erfolgreich die soigné elegance der Vergangenheit und konnte dafür Polospieler vom Kaliber eines Lolo Castagnola, Golden Goaler des Abierto Final 2006 und Eduardo Novillo Astrada, Captain des Polo Snow Team, gewinnen.

Casino Royale

Die Verbindung dieser beiden Welten ist so selbstverständlich, wie die massgeschneiderten Brioni-Anzüge, die von den Reichen und Mächtigen dieser Welt getragen werden oder dem vollkommenen Brioni-Look der letzten fünf James Bond-Darsteller, einschliesslich des letzten, Daniel Craig in «Casino Royale», der einen Bond-Smoking trägt, den Inbegriff an Eleganz der Kleidung.

Der grandiose Rahmen von St. Moritz bildet die perfekte Kulisse für die traumhafte Eleganz und Raffinesse, die Brioni verkörpert und mit den anderen internationalen Luxusmarken teilt, die diesen Event sponsorn: die gleiche Vision, die gleiche Klientel und die gleiche Passion für Polo.

Brioni

St. Moritz Polo Shirt!

Die Polo Shirts sind exklusiv für die St. Moritz Polo AG gefertigt von STRELLSON AG.

Exklusiv erhältlich bei:
Ender Sport Shops, Via Maistra 26,
7500 St. Moritz, T +41 81 833 35 36
oder über: www.polostmoritz.com

«ICH FAND DAS AUSREITEN ALLEINE ZIEMLICH ÖDE...»

Maybach-Patron Philipp Maeder, der im Immobilienbereich tätig ist, spielt zum ersten Mal auf dem St. Moritzersee. Wir haben ihn besucht, um mehr über seine Passion für Polo zu erfahren.



Wie sind Sie ans Polo geraten?

Meine Frau reitet und sie hoffte, ich würde mich auch mit Pferden beschäftigen, aber ich fand das Ausreiten alleine ziemlich öde. Drei Jahre später überredete sie mich zum Polo und versprach, ich würde es nicht langweilig finden. Sie hatte recht. Über Freunde lernte ich einen argentinischen Five-goaler kennen, Federico Bachmann, den ich in die Schweiz einlud, um mich

zu unterrichten. Er lebt seitdem bei uns in der Nähe des Zürcher Polo Clubs. Heute haben wir 16-18 Pferde – und meine Frau spielt ebenfalls.

Was erwarten Sie vom Polo in St. Moritz?

Ich habe hier schon früher Polo angesehen, da wir in St. Moritz ein Apartment haben und ich habe davor in Kitzbühel und Klosters Arena-Polo auf Schnee gespielt. Aber ich kann erst nach einem oder zwei Spielen sagen, wie unterschiedlich oder schwierig es hier ist. Ich erwarte auf dem See ein ziemlich schnelles Tempo, verglichen mit Arena-Polo. Bisher war die Organisation in St. Moritz fantastisch – gleichauf mit Gstaad, meinem bevorzugten Schweizer Sommertournee, wegen des Ambientes, des hübschen Ortes und der grossartigen Organisation.

Woher stammen die Pferde ihres Teams?

Ich habe Glück, weil meine Pferde nur aus Zürich anreisen mussten. Pablo Jauretche, Nicolas Espain und Agustin Garcia Grossi haben ihre Pferde von John Horswell gemietet, die kommen also aus England.

Wo haben Sie noch gespielt?

Wir haben alle Schweizer Turniere gespielt, aber wir reisen auch viel. Das Schweizer Polo entwickelt sich, aber es gibt nicht genug Turniere auf einem Niveau, auf dem ich mich verbessern kann, also spielen wir auch nach St. Tropez, Barcelona, Monte Argentario in Italien und Ellerstina in Argentinien.

Was gefällt Ihnen an dem Spiel?

Das wichtigste ist, dass es Spass macht. Ich mag das Reiten, den Ball und den Team-Sport; vor allem mag ich mit netten Leuten spielen – ich habe nie das ganz chique Team, aber ich suche mir Leute aus, die ich mag, Leute mit denen ich nach dem Spiel einen trinken kann.

Was sind Ihre Ziele beim Polo?

Ich würde mich gerne verbessern, aber in meinem Alter ist das nicht einfach! Mit Federico habe ich einen sehr guten Lehrer, aber im Kopf glaube ich immer mehr zu können, als ich tatsächlich kann. Ich möchte weiter Turniere spielen, die mir Spass machen und zudem möchte ich gerne Spanisch lernen...

Resultate vom 25. Januar 2007

Maybach – Bank Julius Bär 6:3 (1:1, 1:2, 3:0, 1:0)

Maybach: Maeder (CH), Grossi (ARG) (1 Tor), Espain (ARG) (4 Tore), Jauretche (ARG) (1 Tor)

Bank Julius Bär: Pidgley (UK), Baillieu (AU), (1 Tor), Di Paola (ARG) (2 Tore), Hine (UK)

Beste Spieler: Espain, Di Paola

Cartier – Brioni 2:1 (1:0, 1:0, 0:0, 0:1)

Cartier: Agosti (CH) Sterling UY (1 Tor), Donoso (CL) (1 Tor) Brane (ARG)

Brioni: Hanbury (UK), Novillo Astrada (ARG) (1 Tor), Araujo (ARG), Schwarzenbach (AUS/CH)

Beste Spieler: Sterling, Brane, Novillo Astrada

Team	Player	Nat.	hcp	Tore	Punkte
Team Cartier	1 Adriano Agosti	CH	hcp	0	
	2 David Sterling jr.	UY		7	
	3 José Donoso	CL		7	
	4 Juan José Brane	AR		8	22

Team	Player	Nat.	hcp	Tore	Punkte
Team Maybach	1 Philipp Maeder	CH	hcp	0	
	2 Agustín García Grossi	AR		6	
	3 Nicolas Espain	AR		6	
	4 Pablo Jauretche	AR		8	20

Team	Player	Nat.	hcp	Tore	Punkte
Team Brioni	1 Charlie Hanbury	UK	hcp	2	
	2 Eduardo Novillo Astrada	AR		9	
	3 Milo Fernandez Araujo	AR		9	
	4 Guy Schwarzenbach	CH/AU		1	21

Team	Player	Nat.	hcp	Tore	Punkte
Team Bank Julius Bär	1 Tony K. Pidgley	UK	hcp	1	
	2 Jack Baillieu	AU		7	
	3 Marcos Di Paola	AR		8	
	4 Andrew Hine	UK		6	22

Freitag, 26. Januar 2007

11.00 Uhr	Swiss International Air Lines Trophy Cartier – Bank Julius Bär	neue Spielzeit!
14.30 Uhr	Strellson Trophy Maybach – Brioni	neue Spielzeit!

Samstag, 27. Januar 2007

11.00 Uhr	Trophy «Das Magazin» Brioni – Bank Julius Bär	neue Spielzeit!
14.30 Uhr	Nespresso Trophy Cartier – Maybach	neue Spielzeit!

Sonntag, 28. Januar 2007

11.00 Uhr	Mercedes AMG Cup 3. und 4. Rang	neue Spielzeit!
14.30 Uhr	Cartier Trophy 1. und 2. Rang	neue Spielzeit!

Impressum: Herausgeber: St. Moritz Polo AG, Via Maistra 24, 7500 St. Moritz, Schweiz, T +41 81 839 92 92, F +41 81 839 92 00, E-Mail info@polostmoritz.com, www.polostmoritz.com.
Redaktion: Siro Barino (sb), Stefan Mathys (mty), Fredy Weisser (fw), Erik Nolmans (en), Yolanda Carslaw (yc), Stefanie Stütting (sts). Fotos: Patrick Blarer, Judith Stadler, Scott Barbour.
Übersetzung: Michael Johnson. Gestaltung: Büro 4, St. Moritz.